

Zum aktuellen Presseartikel über die SPD-Sitzung am 12.11.2024

Oberpfalz **ECHO** Präsentiert von: **MÖBEL HÖSL**
Mit uns wohnt jeder gerne!



VIDEO — POLITIK

Eslarns Zimmermann-Straße: Der Name des Peinigers auf dem Straßenschild

14. November 2024

[Teilen](#) [Kommentieren](#)

Eslarn. Wie erlebt ein Kind sexuellen Missbrauch? Manuel Druminski, erster Sprecher des Betroffenenbeirats Regensburg, schildert endlosen, brutalen, erlittenen Missbrauch. Und vermittelt eine Vorstellung davon, wie es sich anfühlt, den Namen des Täters auf einem Straßenschild zu lesen.

Von *Jürgen Herda*



Umschul(d)ung statt Schuldbekennnis?

Wie sich eine nordoberpfälzer Gemeinde auch weiterhin Pfründe eines Mißbrauchstäters sichert.

Begonnen hatte die ganze Geschichte mit dem Jahr 2010. Als weltweit, und damit auch im Freistaat Bayern, in dessen flächenmäßig größten katholischen Diözese Regensburg ungeheuerliche Dinge bekannt geworden waren.

Multipler Mißbrauch im kirchlichen Umfeld

Jahrzehnte lang wurde verschwiegen, was plötzlich erschauern liess. Kirchenanstellte aber auch katholische Priester und Ordensleute hatten über Jahrzehnte schutzbefohlene, in deren Obhut und Seel-, äh "Für"-Sorge befindliche Minderjährige körperlich und sexuell mißbraucht. Die Thematik des "psychischen Mißbrauchs" - ebenso problematisch wie real wird bis heute weiterhin verschwiegen. Gerade damit haben religiöse Organisationen ein Problem. Denn bereits die "religiöse Erziehung" ab dem frühestmöglichen Kindesalter könnte man durchaus als derartigen Mißbrauch werten. Denn die kostenpflichtige Mitgliedschaft wird in Deutschland "passend genau" mit dem 14. Lebensjahr im Zuge der sog. "Firmung" eingefordert. Ab diesem Zeitpunkt der rechtlichen Mündigkeit, und einige Jahre vor Entstehen eigenem Einkommens mit entsprechender (Kirchensteuer)Pflicht werden staatlich noch nicht Volljährige in ein System eingebunden, welches diese vielleicht gar nicht wollen, diesem aber später aufgrund sog. "Gruppezwanges" kaum entfliehen können.

Doch vorerst genug dieser Dinge. Wenden wir uns lieber den aktuellen Geschehnissen rum um diese nordoberpfälzer Gemeinde zu. Einer Community, die aufgrund der vormaligen Lage am sog. "Eisernen Vorhang" eher unbedeutend war und ist. Dies fordert natürlich heraus "mehr aus sich zu machen", und dazu schien mit Wiedervereinigung beider deutscher Staaten sehr

zeitig um dieses Datum die Benennung einer Ortsstrasse nach einem als "verdient" bezeichneten, sogar einmal als Leiter der berühmten "Regensburger Domspatzen", und mit dem Titel "Diözesan-Kirchenmusikdirektor" ausgezeichneten katholischen Geistlichen gelegen zu kommen.

SPD und FWG für die Ehrung des Mißbrauchstäters

Federführend im Gemeinderat dieses kleinen Marktfleckens war damals der SPD-Ortsverein. Wohingegen der CSU-Ortsverein der Strassenwidmung für diesen Geistlichen widersprach. Gem. der damaligen Parteienkonstellation im Gremium, bei der es eigentlich schon immer auf die Stimmen der FWG (Freie Wähler) ankam, mußte also aus dieser Fraktion die Mehrheit für die Umwidmung entstanden sein.

Auch aktuell stehen SPD und FWG hinter dem Mißbrauchstäter?

Auch aktuell scheint der SPD-Ortsverein Eslarn zusammen mit dem FWG-Ortsverein mehr der Bewahrung des Andenkens an Georg Friedrich Zimmermann denn einer umfassenden Berücksichtigung der Betroffenen zugewandt.

Hier geht es um alle Betroffenen, nicht nur um die Eslarner Betroffenen, so dass aus der Täterschaft Zimmermann's nicht ausschliesslich ein Nutzen für die Marktgemeinde Eslarn resultieren darf.

Die Orts-SPD hatte hier neulich eine für sich genommen "gute Idee". Mit einer nur auf deren Facebook®-Account veröffentlichtlichten Einladung zu einer Art "Bürgergespräch" wollte man - so der Text der Einladung - möglicherweise

auch die causa "Zimmermann" behandeln. Die Einladung erfolgte gem. unserer Datensicherung mit dem 06.11.2024, also sehr "zeitig" zu dem gem. Bericht von "oberpfalzecho.de" (14.11.2024) ausschliesslich behandelten Thema der Strassenumbenennung. An eine Teilnahme der Eslarner Bevölkerung war damit kaum zu denken, zumal die Veranstaltung im Sportheim beim "Atzmannsee" stattfand. Wer dann noch jemanden vom Betroffenenbeirat Regensburg, hier sogar den ersten Sprecher "parat" hat, also vorher eingeladen hatte, der wollte mit einer solchen Veranstaltung scheinbar die Mehrheit der Bürger:innen übergehen?

Eine Meisterschule soll als "Königsweg" die Pfründe Zimmermann's sichern?

Dass Eslarns Community so lange über Zimmermann's-Missetaten geschwiegen, und damit die Aufklärung auch für die Diözese Regensburg erheblich erschwert hatte verortet wir bei "finanziellen Gefälligkeiten" gegenüber der Community. Woher auch immer diese kamen, man scheint von gebender Seite davon Abstand nehmen zu müssen/ wollen. So muß es nicht wundern, dass anlässlich der Quasi-Bürger:innen-Versammlung am 12.11.2024 etwas vorgebracht wurde was Eslarn ebenso "ad multos annos" entschädigen könnte: Eine Meisterschule!

Ein solcher Vorschlag kam bereits vor gut 10 Jahren, als man Prof. Dr. Anselstetter und Dr. Wolfgang Weber (jetzt Vizepräsident der OTH Amberg-Weiden) als Gutachter für die Entwicklung Eslarns im Rahmen des "ISEK 2030" beauftragt und zu einem Workshop geladen hatte (Wir berichteten!).

Vorschlagende Person war damals Marktgemeinderatsmitglied Siegfried Wild, vom SPD-Ortsverein. Damit könnte man durchaus die Pfründe sichern, aber nur für die Eslarner Betroffenen, nicht aber für alle anderen Betroffenen der Mißbrauchsübergriffe eines Diözesan-Kirchenmusikdirektors Georg Friedrich Zimmermann(+ 1984) [mwz]

Veröffentlicht: 15.11.2024

Eslarn **SPD Ortsverein Eslarn** 1 Tg. · 🌐

Herzliche Einladung zur Veranstaltung

Red ma mal...

Ihr könnt manche Entscheidungen aus dem Gemeinderat nicht nachvollziehen?
Ihr versteht nicht warum das so beschlossen wurde?
Ihr möchtet mehr Infos zu bestimmten Themen aus 1. Hand?

Dann nutzt die Gelegenheit zu fragen was euch auf dem Herzen liegt und bringt euch mit euren Ideen ein. Die SPD Gemeinderatsfraktion stellt sich euren Fragen, die euch rund um die Gemeindepolitik Eslarns interessieren.

Geplante Themen:

- Bürgerbegehren Georg-Zimmermann-Straße
- Sanierung Kläranlage
- Baufortschritte (Brennerstraße, Feuerwehrhaus)

12. Nov
19 Uhr

Eslarn
SPD

Auf euer Kommen und eure Fragen freut sich der SPD Ortsverein. Für ein lebens- und liebenswertes Eslarn

Gesichert vom Facebook®-Account des SPD-Ortsvereins, am 06.11.2024, 20:02 h.

Oberpfalz **ECHO** Präsentiert von: **MÖBEL HÖSL**
Mit uns wohnt jeder gern!

VIDEO — POLITIK

Eslarns Zimmermann-Straße: Der Name des Peinigers auf dem Straßenschild

14. November 2024

Teilen · Kommentieren

Eslarn. Wie erlebt ein Kind sexuellen Missbrauch? Manuel Druminski, erster Sprecher des Betroffenenbeirats Regensburg, schildert endlosen, brutalen, erlittenen Missbrauch. Und vermittelt eine Vorstellung davon, wie es sich anfühlt, den Namen des Täters auf einem Straßenschild zu lesen.

Von **Jürgen Herda**

